

HALBJAHRES ____FINANZBERICHT

2. Quartal | 1. Halbjahr

2025

SCHWÄCHERES ZWEITES QUARTAL

2. Quartal

- Spürbare **Geschäftsabschwächung** durch weltwirtschaftliches Umfeld
- **Geringere Absatzmengen** und leicht nachgebende Verkaufspreise
- **Bereinigtes EBITDA** geht um 12 Prozent auf 509 Millionen € zurück
- **Bereinigte EBITDA-Marge** verringert sich leicht auf 14,5 Prozent

1. Halbjahr

- **Bereinigtes EBITDA** nimmt um 3 Prozent auf 1.069 Millionen € ab
- **Konzernergebnis** verbessert sich um 202 Millionen € auf 353 Millionen €
- **Free Cashflow** geht auf -16 Millionen € zurück
- In weiterhin unsicherem wirtschaftlichen Umfeld **Ausblick 2025 für bereinigtes EBITDA am unteren Ende der Spanne** zwischen 2,0 Milliarden € und 2,3 Milliarden € bestätigt

Kennzahlen Evonik-Konzern

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2024	2025	2024	2025
Umsatz	3.930	3.499	7.726	7.276
Bereinigtes EBITDA ^a	578	509	1.100	1.069
Bereinigte EBITDA-Marge in %	14,7	14,5	14,2	14,7
Bereinigtes EBIT ^b	329	250	594	559
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	93	236	346	535
Konzernergebnis	-5	120	151	353
Bereinigtes Konzernergebnis	234	160	431	435
Ergebnis je Aktie in €	-0,01	0,26	0,32	0,76
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	0,50	0,34	0,92	0,93
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	360	-35	738	350
Auszahlungen für Sachinvestitionen ^c	-143	-176	-394	-366
Free Cashflow ^d	217	-211	344	-16
Nettofinanzverschuldung zum 30.06.	-	-	-3.611	-3.864
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	-	-	32.757	31.273

^a Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und nach Bereinigungen, fortgeführte Aktivitäten.

^b Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und nach Bereinigungen, fortgeführte Aktivitäten.

^c Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, fortgeführte Aktivitäten.

^d Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten abzüglich Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich in Einzelfällen Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

INHALT

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	2	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	17
Geschäftsverlauf	2	Gewinn- und Verlustrechnung	17
Wirtschaftliches Umfeld	2	Gesamtergebnisrechnung	18
Geschäftsentwicklung	3	Bilanz	19
Entwicklung in den Segmenten	7	Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	11	Kapitalflussrechnung	21
Mitarbeiter	13	Anhang	22
Chancen- und Risikobericht	13	1. Segmentberichterstattung	22
Erwartete Entwicklung	14	2. Grundlagen der Abschlussaufstellung	26
		3. Veränderungen im Konzern	27
		4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	29
		5. Erläuterungen zur Bilanz	33
		6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	34
		7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung	35
		8. Weitere Angaben	37
		Versicherung der gesetzlichen Vertreter	44
		Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	45
		Finanzkalender & Impressum	46

Umsatz nach Segmenten – 1. Halbjahr 2025



Umsatz nach Regionen^a – 1. Halbjahr 2025



^a Nach Sitz des Kunden.

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2025

1. Geschäftsverlauf

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Die **Weltwirtschaft** war im ersten Halbjahr 2025 von sehr hoher Unsicherheit und gegenläufigen Entwicklungen geprägt. Im ersten Quartal wuchs die globale Wirtschaftsleistung noch relativ robust und nur unwesentlich langsamer als in den Quartalen zuvor. Dabei regte die erwartete Einführung von US-Importzöllen die wirtschaftliche Aktivität durch vorgezogene Lieferungen in die USA an. Nach der tatsächlichen Ankündigung eben dieser Zölle war jedoch im Verlauf des zweiten Quartals eine deutliche Abkühlung der wirtschaftlichen Aktivitäten zu erkennen. Ursächlich hierfür war vor allem die abwartende Haltung vieler Marktteilnehmer bezüglich der weiteren handelspolitischen Entwicklungen.

Vor allem die Produktion des verarbeitenden Gewerbes sowie der Warenhandel konnten zu Jahresbeginn von den genannten Vorzieheffekten profitieren – im Verlauf des zweiten Quartals war die Dynamik jedoch deutlich rückläufig. Die Chemieproduktion expandierte in den ersten drei Monaten des Jahres im Vergleich zum Vorjahr deutlich; auch hier gab es eine deutlich abnehmende Tendenz im Laufe des zweiten Quartals.¹ Auch im Dienstleistungssektor zeigte sich angesichts der hohen Verunsicherung der Konsumenten eine schwächere Tendenz.

In den USA schrumpfte das BIP im ersten Quartal, ursächlich hierfür waren vor allem höhere Importe. Aber auch der private Konsum, der in den vergangenen Jahren das Wirtschaftswachstum getrieben hatte, wuchs vor dem Hintergrund der hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheit nur noch unwesentlich. Dagegen expandierte die europäische Wirtschaft zu Jahresbeginn deutlich. Ursächlich hierfür waren insbesondere steigende Exporte in die USA. Konjunkturstützend wirkten in Europa außerdem weitere Zinssenkungen sowie steigende Reallöhne. Auch die Wirtschaft Chinas profitierte im ersten Quartal von der starken Exportnachfrage infolge von Vorzieheffekten. Die Binnennachfrage konnte von fiskalpolitischen Maßnahmen profitieren. Sowohl in Europa als auch China war die Dynamik im zweiten Quartal rückläufig.

¹ Basierend auf den Angaben des VCI (World Chemicals Report), Stand 26. Juni 2025, sowie auf einer internen Schätzung.

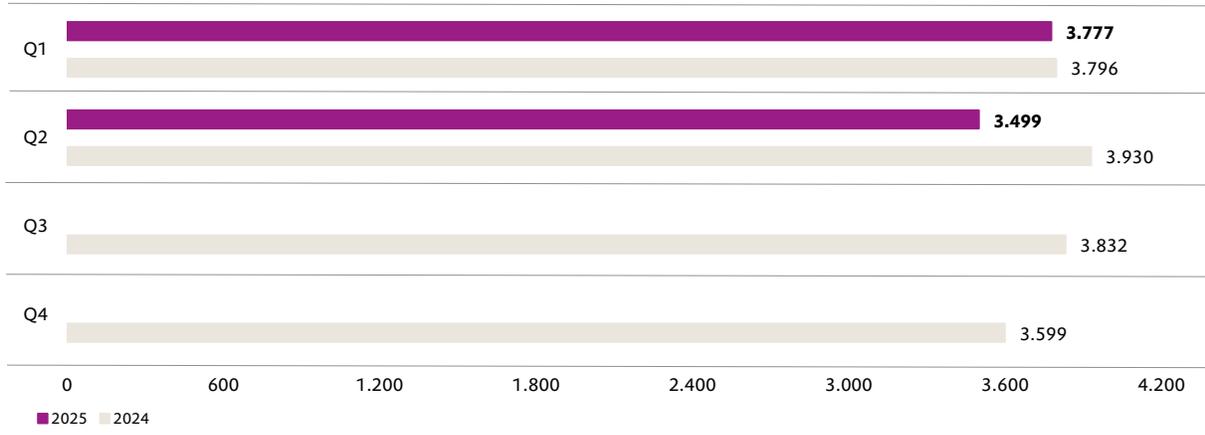
1.2 Geschäftsentwicklung

Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2025

Nach einem guten ersten Quartal 2025 verzeichnete unser operatives **Geschäft** im zweiten Quartal 2025 eine spürbar abgeschwächte Entwicklung. Hierbei wirkten sich vor allem die schwierigeren weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die deutliche Abwertung des US-Dollars belastend aus. Die Effekte aus einer nachgebenden Mengennachfrage, geringeren Verkaufspreisen und negativen Währungseinflüssen wurden zu einem großen Teil durch Einmalerträge sowie den anhaltenden Fokus auf Kostendisziplin kompensiert. Insgesamt lag das bereinigte EBITDA unter dem Wert des Vorjahresquartals.

Umsatz nach Quartalen

in Millionen €



Der **Umsatz** des Evonik-Konzerns ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 11 Prozent auf 3.499 Millionen € zurück. Der organische Umsatzrückgang resultierte aus spürbar geringeren Mengen und nachgebenden Verkaufspreisen. Zudem wirkten sich negative Währungseinflüsse sowie der Verkauf des Superabsorbergeschäfts zum 31. August 2024 aus.

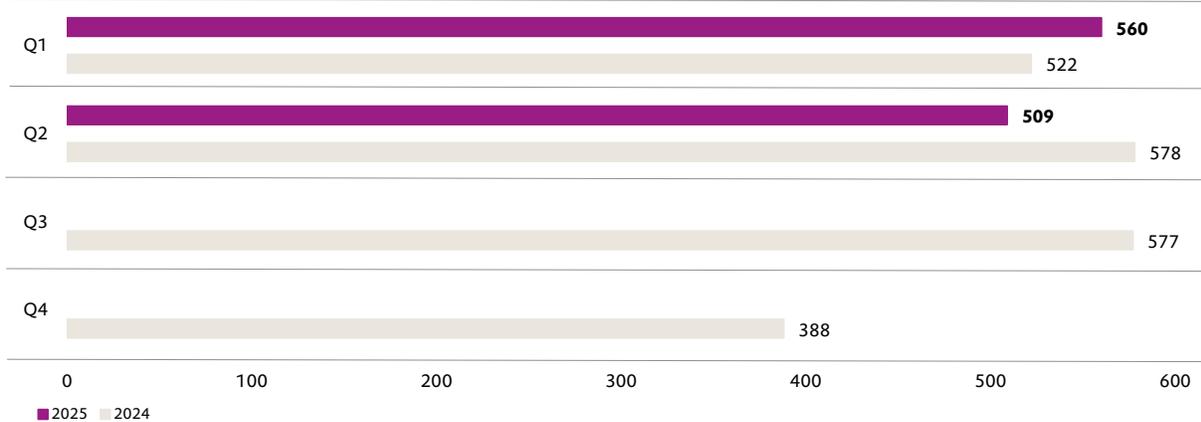
Umsatzveränderung gegenüber Vorjahr

in %	1. Quartal 2025	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2025
Menge	2	-4	-1
Preis	-2	-1	-1
Organische Umsatzveränderung	-	-5	-2
Währung	1	-3	-1
Veränderung Konsolidierungskreis/sonstige Effekte	-2	-3	-3
Gesamt	-1	-11	-6

Das **bereinigte EBITDA** verringerte sich vor allem mengen- und preisbedingt um 12 Prozent auf 509 Millionen €, während Einmalerträge positiv wirkten. Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 14,5 Prozent nur leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals (14,7 Prozent).

Bereinigtes EBITDA nach Quartalen

in Millionen €



Ergebnisrechnung

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2024	2025	Veränd. in %	2024	2025	Veränd. in %
Umsatzerlöse	3.930	3.499	-11	7.726	7.276	-6
Bereinigtes EBITDA	578	509	-12	1.100	1.069	-3
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-249	-259		-506	-510	
Bereinigtes EBIT	329	250	-24	594	559	-6
Bereinigungen	-236	-14		-248	-24	
davon Strukturmaßnahmen	-228	7		-229	-5	
davon Akquisitionen und Desinvestitionen	-2	4		-13	-7	
davon weitere Sondereinflüsse	-6	-25		-6	-12	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	93	236	154	346	535	55
Finanzergebnis	-31	-44		-65	-73	
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	62	192	210	281	462	64
Ertragsteuern	-61	-68		-119	-103	
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	1	124	-	162	359	122
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-		-1	-	
Ergebnis nach Steuern	1	124	-	161	359	123
davon Ergebnis nicht beherrschender Anteile	6	4		10	6	
Konzernergebnis	-5	120	-	151	353	134
Ergebnis je Aktie in €	-0,01	0,26		0,32	0,76	

Die **Bereinigungen** von -14 Millionen € enthielten 7 Millionen € für Strukturmaßnahmen, im Wesentlichen aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen. Zudem waren Aufwendungen im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten enthalten. Der Vorjahreswert der Bereinigungen von -236 Millionen € umfasste vor allem Aufwendungen für Strukturmaßnahmen im Wesentlichen für das interne Programm Evonik Tailor Made zur Optimierung der gesamten Verwaltungsstruktur. Das **Finanzergebnis** verringerte sich auf -44 Millionen €. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** übertraf mit 192 Millionen € den Vorjahreswert um 130 Millionen €. Die Ertragsteuern betragen 68 Millionen €. Das **Konzernergebnis** verbesserte sich um 125 Millionen € auf 120 Millionen €.

Das um Sondereinflüsse **bereinigte Konzernergebnis** verringerte sich um 32 Prozent auf 160 Millionen € und das **bereinigte Ergebnis je Aktie** nahm von 0,50 € auf 0,34 € ab.

Überleitung zum bereinigten Konzernergebnis

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2024	2025	Veränd. in %	2024	2025	Veränd. in %
Bereinigtes EBITDA	578	509	-12	1.100	1.069	-3
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-249	-259		-506	-510	
Bereinigtes EBIT	329	250	-24	594	559	-6
Bereinigtes Finanzergebnis	-31	-44		-65	-73	
Bereinigte Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	35	32		70	66	
Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern*	333	238	-29	599	552	-8
Bereinigte Ertragsteuern	-93	-74		-158	-111	
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern*	240	164	-32	441	441	-
davon bereinigtes Ergebnis nicht beherrschender Anteile	6	4		10	6	
Bereinigtes Konzernergebnis*	234	160	-32	431	435	1
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	0,50	0,34		0,92	0,93	

* Fortgeführte Aktivitäten.

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2025

Der **Umsatz** ging um 6 Prozent auf 7.276 Millionen € zurück. Der organische Umsatzrückgang von 2 Prozent resultierte sowohl aus geringeren Mengen als auch nachgebenden Verkaufspreisen. Weiterhin trugen negative Währungseffekte sowie der Verkauf des Superabsorbergeschäfts zum 31. August 2024 zum Umsatzrückgang bei. Das **bereinigte EBITDA** verringerte sich um 3 Prozent auf 1.069 Millionen €. Dies ist vor allem auf geringere Verkaufspreise, höhere Rohstoffkosten und negative Währungseffekte zurückzuführen, während Einmalerträge den Rückgang abmilderten. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg von 14,2 Prozent im ersten Halbjahr 2024 auf 14,7 Prozent.

Die **Bereinigungen** von -24 Millionen € betrafen mit -5 Millionen € Strukturmaßnahmen vor allem für die laufenden Projekte zur Optimierung einzelner Geschäfte und das Programm Evonik Tailor Made zur Optimierung der Verwaltungsstruktur. Weitere Aufwendungen entfielen auf den Verkauf einer kleineren Beteiligung des Segments Custom Solutions. Die weiteren Sondereinflüsse beinhalteten unter anderem Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Rechtsstreit sowie Wertaufholungen auf Vermögenswerte des Segments Advanced Technologies. Der Vorjahreswert von -248 Millionen € stammte vor allem aus Strukturmaßnahmen im Wesentlichen für das interne Programm Evonik Tailor Made sowie im Zusammenhang mit dem im August 2024 erfolgten Verkauf des Superabsorbergeschäfts. Das **Finanzergebnis** verminderte sich von -65 Millionen € auf -73 Millionen €. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** stieg um 64 Prozent auf 462 Millionen €. Die Ertragsteuern betragen 103 Millionen €. Insgesamt verbesserte sich das **Konzernergebnis** um 202 Millionen € auf 353 Millionen €.

Das um die Sondereinflüsse **bereinigte Konzernergebnis** nahm um 1 Prozent auf 435 Millionen € zu und das **bereinigte Ergebnis je Aktie** erhöhte sich von 0,92 € auf 0,93 €.

1.3 Entwicklung in den Segmenten

Zum 1. April 2025 passte Evonik die Konzernstruktur an die strategische Weiterentwicklung an und gab sich damit ein deutlich schlankeres Führungsmodell. Die bisherigen 14 Chemie-Geschäftsgebiete, die bislang in drei Divisionen gebündelt waren, werden seitdem in zwei Segmenten direkt durch einzelne Vorstandsmitglieder geführt. Diese Segmente werden nach ihren Geschäftsmodellen und ihren strategischen Rollen differenziert gesteuert. Das neue Segment Advanced Technologies umfasst technologie- und effizienzgetriebene Geschäfte und das neue Segment Custom Solutions lösungs- und innovationsgetriebene Geschäfte.² Dies schärft die Strategie und ermöglicht eine entsprechende Allokation der Mittel.

Advanced Technologies

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2024	2025	Veränd. in %	2024	2025	Veränd. in %
Außenumsatz	1.533	1.511	-1	3.050	3.112	2
Bereinigtes EBITDA	267	266	-	542	557	3
Bereinigte EBITDA-Marge in %	17,4	17,6	-	17,8	17,9	-
Bereinigtes EBIT	157	150	-4	317	331	4
Sachinvestitionen ^a	66	82	24	147	139	-5
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	9.669	9.312	-4

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Vorjahreszahlen angepasst.

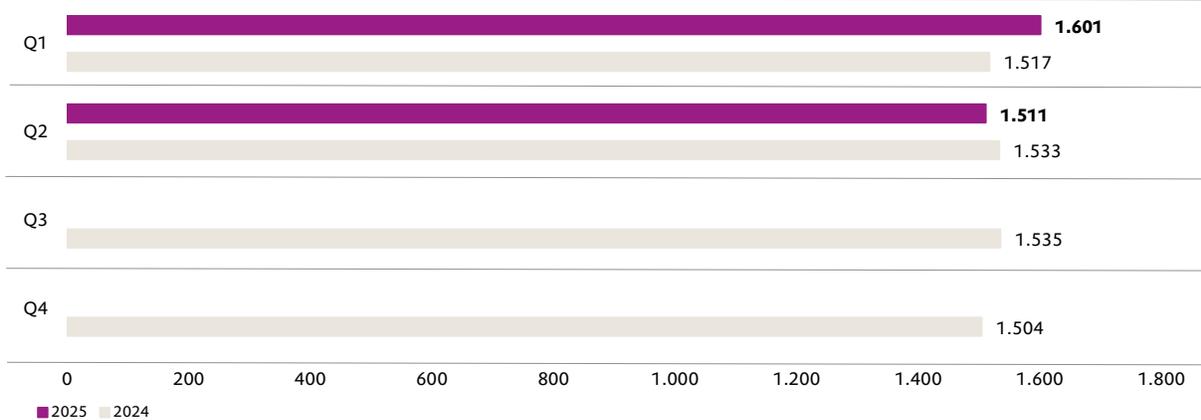
Der Umsatz des Segments Advanced Technologies verringerte sich im **zweiten Quartal 2025** um 1 Prozent auf 1.511 Millionen €. Hierzu trugen leicht nachgebende Verkaufspreise und negative Währungseinflüsse bei, während etwas höhere Mengen und sonstige Effekte den Rückgang minderten.

Der Bereich Animal Nutrition erwirtschaftete bei einem gestiegenen Mengenabsatz einen spürbar über Vorjahr liegenden Umsatz. Im Bereich Inorganics profitierte das Wasserstoffperoxidgeschäft von einem Lizenzertrag; insgesamt blieb der Umsatz von Inorganics infolge einer generellen Nachfrageschwäche unter dem Vorjahreswert. Der Umsatz des Bereichs Organics ging spürbar zurück, hier belasteten rückläufige Mengen insbesondere aufgrund des hohen Wettbewerbsdrucks bei den Vernetzern sowie aufgrund eines geplanten Wartungsstillstands bei den Hochleistungskunststoffen die Umsatzentwicklung.

² Siehe hierzu auch Anhangziffer 7.

Umsatz Advanced Technologies

in Millionen €

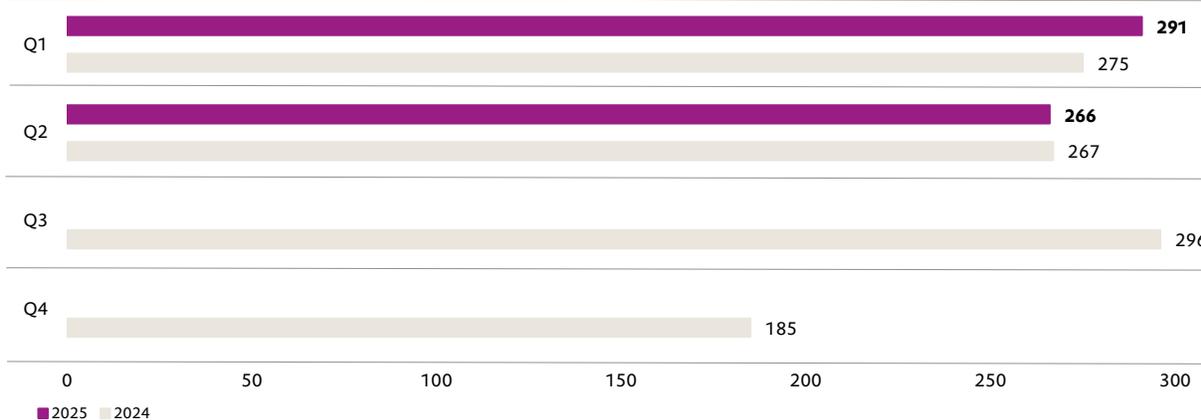


Vorjahreszahlen angepasst.

Das bereinigte EBITDA lag mit 266 Millionen € auf der Höhe des Vorjahres. Hierbei wurden die Effekte aus einer schwächeren Geschäftsentwicklung von vertraglich vereinbarten Einmalträgen ausgeglichen. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich leicht von 17,4 Prozent im Vorjahresquartal auf 17,6 Prozent.

Bereinigtes EBITDA Advanced Technologies

in Millionen €



Vorjahreszahlen angepasst.

Im **ersten Halbjahr 2025** nahm der Umsatz des Segments Advanced Technologies um 2 Prozent auf 3.112 Millionen € zu. Dies ist auf höhere Mengen und sonstige Effekte zurückzuführen, während nachgebende Verkaufspreise und negative Währungskurseinflüsse gegenläufig wirkten. Das bereinigte EBITDA stieg vor allem infolge der höheren Mengen sowie von Einmalträgen um 3 Prozent auf 557 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich leicht von 17,8 Prozent im Vorjahreshalbjahr auf 17,9 Prozent.

Custom Solutions

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2024	2025	Veränd. in %	2024	2025	Veränd. in %
Außenumsatz	1.472	1.367	-7	2.864	2.793	-2
Bereinigtes EBITDA	281	254	-10	512	510	-
Bereinigte EBITDA-Marge in %	19,1	18,6	-	17,9	18,3	-
Bereinigtes EBIT	205	180	-12	361	361	-
Sachinvestitionen ^a	59	78	32	108	128	19
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	9.786	9.649	-1

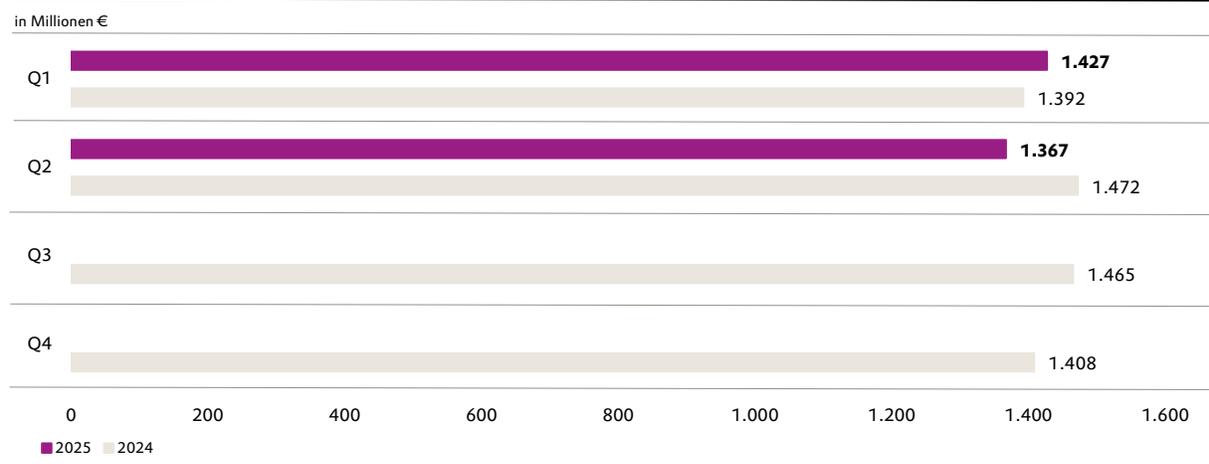
^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Vorjahreszahlen angepasst.

Im Segment Custom Solutions ging der Umsatz im **zweiten Quartal 2025** um 7 Prozent auf 1.367 Millionen € zurück. Dies ist auf geringere Mengen und negative Währungseffekte zurückzuführen, während etwas höhere Verkaufspreise den Rückgang abmilderten.

Im Bereich Additives verzeichneten die Additive für Polyurethanschäume sowie langlebige Konsumgüter eine deutlich schwächere Mengennachfrage. Die Produkte für die Farben- und Beschichtungsindustrie waren ebenfalls geringer nachgefragt als im starken Vorjahreszeitraum. Die Öladitive konnten bei nahezu unveränderter Nachfrage die Verkaufspreise erhöhen. Insgesamt ging der Umsatz der Additives zurück. Der Bereich Care erzielte mengenbedingt einen unter Vorjahr liegenden Umsatz.

Umsatz Custom Solutions

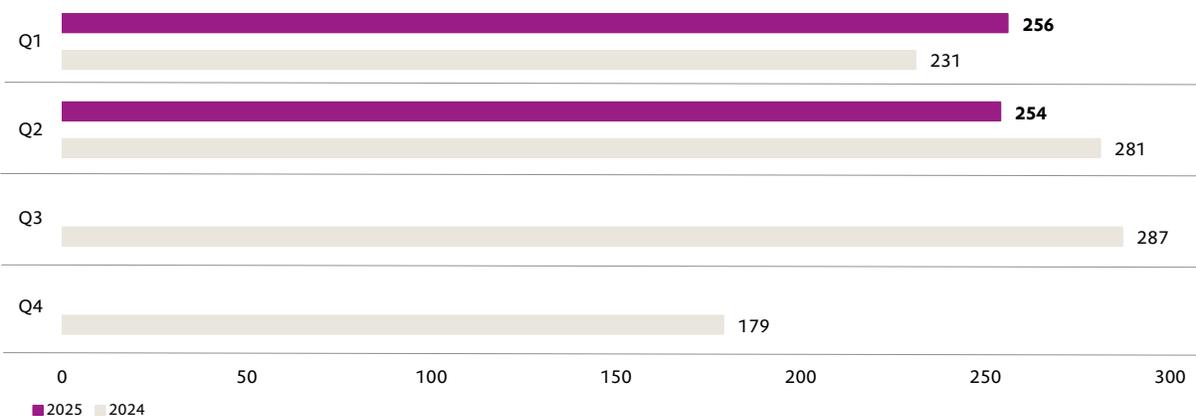


Vorjahreszahlen angepasst.

Das bereinigte EBITDA ging vor allem infolge der schwächeren Mengennachfrage um 10 Prozent auf 254 Millionen € zurück. Die bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich von 19,1 Prozent im Vorjahresquartal auf 18,6 Prozent.

Bereinigtes EBITDA Custom Solutions

in Millionen €



Vorjahreszahlen angepasst.

Im **ersten Halbjahr 2025** nahm der Umsatz des Segments Custom Solutions um 2 Prozent auf 2.793 Millionen € ab. Hierzu trugen geringere Mengen und leicht negative Währungseffekte bei. Das bereinigte EBITDA lag mit 510 Millionen € auf dem Vorjahresniveau. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich von 17,9 Prozent auf 18,3 Prozent.

Infrastructure

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2024	2025	Veränd. in %	2024	2025	Veränd. in %
Außenumsatz	857	584	-32	1.689	1.292	-24
Bereinigtes EBITDA	108	38	-65	174	99	-43
Bereinigte EBITDA-Marge in %	12,6	6,5	-	10,3	7,7	-
Bereinigtes EBIT	69	-7	-	97	14	-86
Sachinvestitionen ^a	15	17	13	29	33	14
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	4.566	3.656	-20

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Vorjahreszahlen angepasst.

Der Umsatz des Segments Infrastructure blieb im **zweiten Quartal 2025** mit 584 Millionen € um 32 Prozent unter dem Vorjahreswert, der noch den Umsatz des im August 2024 verkauften Superabsorbergeschäfts enthält. Zudem verzeichnete der Bereich Oxeno infolge von geringeren Mengen und nachgebenden Preisen einen deutlich niedrigeren Umsatz. Das bereinigte EBITDA ging vor allem aufgrund des geringeren Beitrags des Bereichs Oxeno auf 38 Millionen € zurück.

Im **ersten Halbjahr 2025** nahm der Umsatz vor allem portfoliobedingt um 24 Prozent auf 1.292 Millionen € ab. Das bereinigte EBITDA verringerte sich auch aufgrund der schwächeren Geschäftsentwicklung im Bereich Oxeno um 43 Prozent auf 99 Millionen €.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Der Umsatz ging in den ersten sechs Monaten 2025 um 6 Prozent auf 7.276 Millionen € zurück. Dies resultierte aus einem organischen Umsatzrückgang von 2 Prozent, leicht negativen Währungseinflüssen sowie sonstigen Effekten. Die Kosten der umgesetzten Leistungen nahmen proportional zum Umsatz um 6 Prozent auf 5.337 Millionen € ab. Insgesamt ging das **Bruttoergebnis vom Umsatz** um 5 Prozent auf 1.939 Millionen € zurück. Die Vertriebskosten verringerten sich um 6 Prozent auf 888 Millionen €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten sanken gegenüber dem Vorjahreswert um 5 Prozent auf 211 Millionen €. Die allgemeinen Verwaltungskosten verringerten sich um 48 Prozent auf 251 Millionen €. Im Vorjahreszeitraum wirkten vor allem Zuführungen zu Rückstellungen für das Programm Evonik Tailor Made belastend. Ohne diesen Effekt hätte sich ein Rückgang bei den allgemeinen Verwaltungskosten um 3 Prozent ergeben. In allen Funktionsbereichen entlasteten Einsparmaßnahmen, während der inflationsbedingte Faktorkostenanstieg gegenläufig wirkte. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 125 Millionen € um 8 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 6 Prozent auf 184 Millionen €. Belastend wirkten insbesondere Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** stieg um 189 Millionen € auf 535 Millionen €.

Das **Finanzergebnis** verringerte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 8 Millionen € auf -73 Millionen €. Im Vorjahreszeitraum wirkten sich vor allem höhere Erträge aus der Hochinflationbewertung positiv aus.

Die Ertragsteuern betragen 103 Millionen €. Insgesamt erhöhte sich das **Konzernergebnis** um 202 Millionen € auf 353 Millionen €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten ging im ersten Halbjahr 2025 um 388 Millionen € auf 350 Millionen € zurück. Dies resultierte maßgeblich aus der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum schwächeren operativen Geschäftsentwicklung, den höheren Bonuszahlungen für 2024 sowie einem Aufbau des Nettoumlaufvermögens. Die Auszahlungen für Sachinvestitionen wurden um 28 Millionen € auf 366 Millionen € gesenkt. Insgesamt nahm der **Free Cashflow** um 360 Millionen € auf -16 Millionen € ab.

Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Millionen €	1. Halbjahr	
	2024	2025
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	738	350
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-394	-366
Free Cashflow	344	-16
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	23	-106
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-595	57
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-228	-65

Der Mittelabfluss aus übriger Investitionstätigkeit von 106 Millionen € betraf vor allem den Erwerb von kurzfristigen Wertpapieren. Beim Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit von 57 Millionen € wurde die Aufnahme von Finanzschulden, darunter die Emission einer grünen Anleihe über 500 Millionen € im Januar, durch die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2024 (545 Millionen €) gemindert.

Die **Nettofinanzverschuldung** hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 611 Millionen € auf 3.864 Millionen € erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die regelmäßig im zweiten Quartal stattfindende Auszahlung der Dividende für das vorangegangene Geschäftsjahr zurückzuführen.

Nettofinanzverschuldung

in Millionen €	31.12.2024	30.06.2025
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ^a	-2.961	-3.393
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ^a	-883	-1.136
Finanzverschuldung	-3.844	-4.529
Flüssige Mittel	461	379
Kurzfristige Wertpapiere	128	285
Sonstige Geldanlagen	2	1
Finanzvermögen	591	665
Nettofinanzverschuldung	-3.253	-3.864

^a Ohne Derivate, ohne Verbindlichkeiten aus Rabatt- und Bonusvereinbarungen und ohne Verbindlichkeiten aus Guthaben gegenüber Kunden.

Die Erhöhung der Finanzverschuldung resultierte im Wesentlichen aus der Emission einer grünen Anleihe mit einem Nominalvolumen von 500 Millionen € und einer Laufzeit von fünf Jahren zu einem jährlichen Zinssatz von 3,25 Prozent. Damit hat Evonik den Finanzbedarf für das Geschäftsjahr 2025, der unter anderem die Rückzahlung einer im September 2025 fälligen konventionellen Anleihe im gleichen Volumen beinhaltet, bereits frühzeitig gedeckt.

Im ersten Halbjahr 2025 betragen die **Sachinvestitionen** 318 Millionen € (Vorjahreshalbjahr: 305 Millionen €). Die Auszahlungen für Sachinvestitionen erfolgen grundsätzlich zeitlich leicht versetzt. Laufende Großprojekte sind unter anderem die Errichtung einer Produktionsanlage für pharmazeutische Speziallipide in Lafayette (Indiana, USA), die Erweiterung der Produktionskapazitäten für SEPURAN®-Membranen in Österreich sowie der Bau einer Aluminiumoxid-Anlage in Japan.

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2025 verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 um 0,7 Milliarden € auf 19,1 Milliarden €. Das langfristige Vermögen verzeichnete mit 13,5 Milliarden € einen Rückgang von 0,8 Milliarden €. Ursache für den Rückgang sind im Wesentlichen Wechselkurseffekte, die insbesondere den Geschäfts- oder Firmenwert und die technischen Anlagen und Maschinen betrafen. Das kurzfristige Vermögen nahm um 0,2 Milliarden € auf 5,6 Milliarden € nur geringfügig zu. Der Anstieg erklärt sich im Wesentlichen durch die Nettoaufnahme von Finanzschulden in Höhe von 0,6 Milliarden €. Gegenläufig wirkte sich die Ausschüttung der Dividende aus.

Das Eigenkapital verringerte sich um 0,5 Milliarden € auf 8,6 Milliarden €. Ursache für die Eigenkapitalminderung sind im Wesentlichen das Ergebnis aus Währungsumrechnungen sowie die Dividendenausschüttung. Hingegen wirkte sich neben dem positiven Konzernergebnis auch die im Eigenkapital erfasste Neubewertung der Pensionsverpflichtungen eigenkapitalerhöhend aus. Insgesamt nahm die Eigenkapitalquote von 46,1 Prozent auf 44,9 Prozent ab. Die langfristigen Schulden blieben mit 6,6 Milliarden € nahezu unverändert. Die Emission einer Anleihe in Höhe von 500 Millionen € ließ die finanziellen Verbindlichkeiten steigen. Demgegenüber standen positive Effekte aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen sowie ein Rückgang sonstiger Rückstellungen. Die kurzfristigen Schulden sanken um 0,2 Milliarden € auf 3,9 Milliarden €. Dies resultierte vor allem aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen für variable Entgeltbestandteile sowie einer Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Dem stand eine Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Commercial Papers gegenüber.

3. Mitarbeiter

Am 30. Juni 2025 beschäftigte der Evonik-Konzern 31.273 Mitarbeiter. Der Rückgang um 657 Personen gegenüber dem 31. Dezember 2024 resultierte vor allem aus dem Mitarbeiterabbau im Rahmen des internen Programms Evonik Tailor Made.

Mitarbeiter nach Segmenten

	31.12.2024	30.06.2025
Advanced Technologies	9.568	9.312
Custom Solutions	9.736	9.649
Infrastructure	3.863	3.656
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	8.763	8.656
Evonik	31.930	31.273

Vorjahreszahlen angepasst.

4. Chancen- und Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen mit einem diversifizierten Chemieportfolio unterliegt der Evonik-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Die Risikokategorien bzw. wesentliche Einzelchancen und -risiken für unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems wurden im Chancen- und Risikobericht als Teil des Konzernlageberichts 2024 detailliert dargestellt und sind weiterhin zutreffend.

Für das Jahr 2025 sehen wir bei den operativen Segmenten Risiken vor allem im Zusammenhang mit der Preis- und Volumenentwicklung auf den Absatzmärkten und in der Produktion. Bei den Chancen der operativen Segmente sehen wir positive Entwicklungen insbesondere auf den Absatz- und Rohstoffmärkten. Weiterhin betrachten wir die Chancen und Risiken der Funktionen: Hier dominieren die Risiken aus der Kategorie Märkte/Wettbewerb, zum Beispiel Risiken im Zusammenhang mit elektronischen Angriffen. Insgesamt ergibt sich ein Risikoüberhang.

Die konzernweit identifizierten Risiken haben zum 30. Juni 2025 einzeln oder in Wechselwirkung miteinander keine bestandsgefährdenden Auswirkungen auf Evonik als Ganzes, die Evonik Industries AG als Konzernführungsgesellschaft sowie die wesentlichen Konzernunternehmen.

5. Erwartete Entwicklung

Unsere Erwartungen hinsichtlich der **weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen** für das Jahr 2025 haben sich im Vergleich zum Jahresbeginn verschlechtert. In einem mit extrem hoher Unsicherheit behafteten wirtschaftlichen Umfeld gehen wir von einem schwachen globalen BIP-Wachstum von 2,2 Prozent im Jahr 2025 gegenüber 2024 aus.³ Insbesondere in der zweiten Hälfte rechnen wir mit einer deutlichen Abschwächung der wirtschaftlichen Aktivitäten. Diese Wachstumsprognose ist vor allem von der zukünftigen Wirtschafts- und Handelspolitik der USA und möglichen Gegenmaßnahmen von Handelspartnern abhängig und könnte sich noch als zu optimistisch erweisen. Die Einführung bzw. Ausweitung von Importzöllen wird das wirtschaftliche Wachstum in allen Regionen und insbesondere in Nordamerika belasten und zusätzlich inflationssteigernd in den USA sein. Zusätzlich liegen strukturelle Herausforderungen vor, wie die global hohe Verschuldung, die Immobilienkrise in China oder hohe Energiekosten in Europa, die dämpfend auf das wirtschaftliche Wachstumspotenzial wirken. Schließlich könnte sich die weltwirtschaftliche Konjunktur durch eine Finanz- oder Immobilienkrise, eine Ausweitung der geopolitischen Konflikte oder wieder steigende Energiekosten schlechter als von uns erwartet entwickeln.

Konjunkturstützend könnten im Jahr 2025 die bisherigen Zinssenkungen wirken. Der private Konsum könnte von sich verbessernden Finanzierungskonditionen und insbesondere in Europa von wieder steigenden Reallöhnen und dem weiterhin robusten Arbeitsmarkt profitieren. Die in Deutschland geplanten zusätzlichen Infrastruktur- und Verteidigungsausgaben werden im Jahr 2025 noch keinen direkten Einfluss auf das Wirtschaftswachstum haben.

In einem aufgrund der handelspolitischen Entwicklungen sehr volatilen Umfeld rechnen wir bei den für Evonik spezifischen Rohstoffen für das Jahr 2025 insgesamt mit einem im Vergleich zu 2024 ähnlichen Preisniveau.

Grundlagen für unsere Prognose sind:

- Weltweites BIP-Wachstum von 2,2 Prozent (Jahresbeginn 2025: 2,5 Prozent; Mai 2025: 2,2 Prozent)
- Interner Rohstoffkostenindex auf dem Niveau des Vorjahres (unverändert seit Jahresbeginn).

Erwartete Ergebnisentwicklung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind im ersten Halbjahr 2025 herausfordernder geworden. Während sich die bereits langanhaltende Phase geringer Wachstumsimpulse mit schwacher Nachfrage in zentralen Endmärkten fortsetzte, verursachte die protektionistische Handelspolitik der USA zusätzliche Unsicherheit. Auch die daraus folgende Abschwächung des US-Dollars wirkte negativ. Entsprechend bleibt unsere Annahme für das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 klar hinter dem Vorjahr zurück.

Nach einem guten Start ins Jahr haben diese Entwicklungen im zweiten Quartal erste Spuren in unseren Ergebnissen hinterlassen. Dennoch arbeitet Evonik auch im Jahr 2025 daran, unabhängig von externen Faktoren weiter erfolgreich zu sein. Dabei hilft uns vor allem, wie bereits in den Vorjahren, der starke Fokus auf Kostendisziplin. Zusätzlich sollten sich unsere globale Aufstellung, unsere Positionierung in attraktiven Nischen und in unseren Innovationswachstumskernen sowie die zunehmende Auslastung von in den letzten Jahren fertiggestellten Produktionskapazitäten positiv auswirken. Außerdem wirkt die besser als noch zu Jahresbeginn erwartete Preisentwicklung im Bereich Animal Nutrition ergebnisstützend. Stark gegenläufig ist neben der trüben gesamtwirtschaftlichen Lage nun der negative Wechselkurseffekt aus dem schwachen US-Dollar.

Evonik erwartet für das Jahr 2025 unverändert ein **bereinigtes EBITDA** zwischen 2,0 Milliarden € und 2,3 Milliarden € (2024: 2.065 Millionen €). Aus heutiger Sicht ist aber ein Ergebnis am unteren Ende dieser Spanne wahrscheinlich. Die

³ Basierend auf den Angaben von Consensus Forecasts, Stand 9. Juni 2025.

Verzinsung des eingesetzten Kapitals, gemessen am **ROCE**, sollte im Jahr 2025 auf dem Niveau des Vorjahres liegen (bisher: über Vorjahr; 2024: 7,1 Prozent).

Entwicklung in den Segmenten

Im Segment **Advanced Technologies** erwarten wir in den meisten Bereichen, dass sich die anhaltend schwache Nachfrage in unseren Absatzmärkten auch im Jahr 2025 weiter fortsetzen wird. Im Bereich Organics werden wir bei anhaltendem Marktwachstum für unsere Hochleistungskunststoffe vom weiteren Hochlauf der neuen Kapazitäten profitieren, wohingegen im Geschäft mit Vernetzern der starke Wettbewerbsdruck weiterhin bestehen bleibt. Im Bereich Animal Nutrition wird im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Normalisierung der Preise für essenzielle Aminosäuren zu erkennen sein, welche jedoch weniger stark ausfallen wird als noch zu Jahresbeginn angenommen. Da der Markt sein langfristiges, solides Volumenwachstum fortsetzen wird, sollten höhere Absatzmengen, unterstützt durch unsere erweiterten Produktionskapazitäten in Singapur, diesen Preisrückgang teilweise kompensieren. Außerdem werden wir unsere Kostenpositionen in verschiedenen Geschäften des Segments weiter optimieren. In Summe erwarten wir für Advanced Technologies ein Ergebnis leicht unter dem Niveau des Vorjahres (bisher: etwa auf Niveau des Vorjahres; 2024: 1.023 Millionen €).

Das Segment **Custom Solutions** wird im Bereich Additives auch im Jahr 2025 von den spezifischen Kundenlösungen für verbesserte Produkteigenschaften und Nachhaltigkeitsprofile profitieren. Nach einer deutlichen Erholung im vergangenen Jahr wird die Entwicklung in diesem Jahr aufgrund der makroökonomischen Verlangsamung vermutlich weniger dynamisch ausfallen. Im Bereich Care werden unsere Systemlösungen für aktive kosmetische Inhaltsstoffe weiterhin überdurchschnittlich stark und profitabel wachsen. Außerdem werden wir weitere Mengen unserer innovativen Rhamnolipide (Biotenside) aus der im letzten Jahr gestarteten Produktionsanlage in der Slowakei an unsere Kunden liefern. Das Basisgeschäft unter anderem für Haushaltsreiniger wird, insbesondere in den USA, jedoch jetzt schwächer erwartet. Insgesamt erwarten wir für das Segment ein Ergebnis leicht über Vorjahr (bisher: spürbar über Vorjahr; 2024: 978 Millionen €).

Für das Segment **Infrastructure** (inklusive Oxeno / C₄-Chemie) sowie **Others** erwarten wir im Jahr 2025 ein in Summe deutlich schwächeres Ergebnis als im Vorjahr (2024: 64 Millionen €). Sowohl bei Infrastructure als auch Others werden sich die eingeleiteten Einsparmaßnahmen positiv auswirken, die jedoch durch die schwache Nachfrage im Bereich Oxeno (C₄-Chemie) weit überlagert werden.

Investitionen und Finanzierung

Aufgrund der eingetrübten gesamtwirtschaftlichen Lage senkt Evonik die **Auszahlungen für Sachinvestitionen** auf etwa 750 Millionen € (bisher: Auszahlungen etwa auf dem Niveau des Vorjahres; 2024: 840 Millionen €). Damit bleiben wir deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt und sichern durch diszipliniertes Ausgabenverhalten auch im Jahr 2025 einen hohen Free Cashflow. Entsprechend erwarten wir für das Jahr 2025 erneut eine **Cash Conversion Rate** um den Zielwert von 40 Prozent (2024: 42 Prozent; absoluter Free Cashflow: 873 Millionen €). Den niedrigeren Investitionen stehen hier höhere Bonuszahlungen für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2024 gegenüber.

Prognose 2025

Prognostizierte Kennzahlen	2024	Prognose 2025 ^a	Aktuelle Prognose 2025 ^a
Bereinigtes EBITDA			am unteren Ende der Spanne
	2,1 Mrd. €	zwischen 2,0 Mrd. € und 2,3 Mrd. €	zwischen 2,0 Mrd. € und 2,3 Mrd. €
ROCE	7,1 %	über Vorjahr	auf Vorjahresniveau
Auszahlungen für Sachinvestitionen	840 Mio. €	etwa 850 Mio. €	etwa 750 Mio. €
Free Cashflow: Cash Conversion Rate ^b	42 %	etwa 40 %	etwa 40 %

^a Wie im Finanz- und Nachhaltigkeitsbericht 2024 berichtet.

^b Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem EBITDA.

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025

Gewinn- und Verlustrechnung

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2024	2025	2024	2025
Umsatzerlöse	3.930	3.499	7.726	7.276
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.885	-2.568	-5.680	-5.337
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.045	931	2.046	1.939
Vertriebskosten	-473	-434	-946	-888
Forschungs- und Entwicklungskosten	-109	-105	-221	-211
Allgemeine Verwaltungskosten	-353	-125	-483	-251
Sonstige betriebliche Erträge	57	80	116	125
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-79	-113	-174	-184
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	5	2	8	5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	93	236	346	535
Zinserträge	14	10	28	34
Zinsaufwendungen	-56	-56	-106	-107
Sonstiges Finanzergebnis	11	2	13	-
Finanzergebnis	-31	-44	-65	-73
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	62	192	281	462
Ertragsteuern	-61	-68	-119	-103
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	1	124	162	359
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-	-1	-
Ergebnis nach Steuern	1	124	161	359
davon nicht beherrschende Anteile	6	4	10	6
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	-5	120	151	353
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	-0,01	0,26	0,32	0,76
davon fortgeführte Aktivitäten	-0,01	0,26	0,32	0,76
davon nicht fortgeführte Aktivitäten	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtergebnisrechnung

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2024	2025	2024	2025
Ergebnis nach Steuern	1	124	161	359
Unrealisierte Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten: Designierte Risikokomponenten	15	86	-26	112
Erfolgswirksame Entnahme realisierter Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten: Designierte Risikokomponenten	-4	-6	-10	-6
Latente Steuern aus Sicherungsinstrumenten: Designierte Risikokomponenten	-4	-19	10	-27
Unrealisierte Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten: Kosten der Absicherung	-2	-3	-4	-3
Erfolgswirksame Entnahme realisierter Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten: Kosten der Absicherung	-	1	-2	-
Latente Steuern aus Sicherungsinstrumenten: Kosten der Absicherung	1	1	2	1
Sonstiges Ergebnis aus der Währungsumrechnung	27	-448	127	-674
Sonstiges Ergebnis aus der Währungsumrechnung at Equity bilanzierter Unternehmen	-1	-1	-2	-1
Reklassifizierbares sonstiges Ergebnis	32	-389	95	-598
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	260	68	271	295
Latente Steuern aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-20	19	-8	-22
Sonstiges Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	-4	34	-7	-11
Nicht reklassifizierbares sonstiges Ergebnis	236	121	256	262
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	268	-268	351	-336
Gesamtergebnis	269	-144	512	23
davon nicht beherrschende Anteile	5	-3	9	-2
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG	264	-141	503	25

Bilanz

in Millionen €	31.12.2024	30.06.2025
Geschäfts- oder Firmenwerte	4.707	4.427
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	864	749
Sachanlagen	6.450	6.127
Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten	947	867
At Equity bilanzierte Unternehmen	49	45
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	67
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	467	455
Latente Steuern	664	624
Laufende Ertragsteueransprüche	25	22
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	69	71
Langfristige Vermögenswerte	14.242	13.454
Vorräte	2.662	2.649
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.622	1.625
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	216	467
Laufende Ertragsteueransprüche	166	103
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	381	377
Flüssige Mittel	461	379
Kurzfristige Vermögenswerte	5.508	5.600
Summe Vermögenswerte	19.750	19.054
Gezeichnetes Kapital	466	466
Kapitalrücklage	1.168	1.168
Gewinnrücklagen	7.426	7.499
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-40	-639
Eigenkapital der Gesellschafter der Evonik Industries AG	9.020	8.494
Nicht beherrschende Anteile	80	65
Eigenkapital	9.100	8.559
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.662	1.383
Sonstige Rückstellungen	734	651
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.162	3.586
Latente Steuern	638	625
Laufende Ertragsteuerschulden	254	268
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	141	109
Langfristige Schulden	6.591	6.622
Sonstige Rückstellungen	923	695
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.600	1.440
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.034	1.215
Laufende Ertragsteuerschulden	87	63
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	415	460
Kurzfristige Schulden	4.059	3.873
Summe Eigenkapital und Schulden	19.750	19.054

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile				Eigenkapital der Gesellschafter der Evonik Industries AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
				Eigenkapitalinstrumente neutral zum beizulegenden Zeitwert	Sicherungsinstrumente: Designierte Risikokomponenten	Sicherungsinstrumente: Kosten der Absicherung	Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2024	466	1.168	7.555	-112	-113	9	-63	8.910	76	8.986
Kapitalzuführungen/-herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Dividendenausschüttung	-	-	-545	-	-	-	-	-545	-16	-561
Ergebnis nach Steuern	-	-	151	-	-	-	-	151	10	161
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	263	-7	-26	-4	126	352	-1	351
Gesamtergebnis	-	-	414	-7	-26	-4	126	503	9	512
Verrechnung mit den Anschaffungskosten im Rahmen von Cashflow-Hedges	-	-	-	-	-1	-	-	-1	-	-1
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 30.06.2024	466	1.168	7.424	-119	-140	5	63	8.867	71	8.938
Stand 01.01.2025	466	1.168	7.426	-96	-172	4	224	9.020	79	9.099
Kapitalzuführungen/-herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Dividendenausschüttung	-	-	-545	-	-	-	-	-545	-4	-549
Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollverlust	-	-	-6	-	-	-	-	-6	-12	-18
Ergebnis nach Steuern	-	-	353	-	-	-	-	353	6	359
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	273	-11	79	-2	-667	-328	-8	-336
Gesamtergebnis	-	-	626	-11	79	-2	-667	25	-2	23
Sonstige Veränderungen	-	-	-2	2	-	-	-	-	-	-
Stand 30.06.2025	466	1.168	7.499	-105	-93	2	-443	8.494	65	8.559

Kapitalflussrechnung

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2024	2025	2024	2025
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	93	236	346	535
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen langfristiger Vermögenswerte	250	260	515	500
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-6	-3	-8	-5
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-1	4	-4	19
Veränderung der Vorräte	-34	7	-252	-133
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-35	-16	-215	-159
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11	-228	250	-43
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-13	-13	-44	-17
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	192	-341	268	-304
Veränderung der übrigen Vermögenswerte/Schulden	-23	78	-52	-22
Dividendeneinzahlungen	20	19	20	19
Auszahlungen für Ertragsteuern	-79	-67	-112	-109
Einzahlungen für Ertragsteuern	7	29	26	69
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	360	-35	738	350
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-143	-176	-394	-366
Auszahlungen für die Übernahme der Beherrschung über Geschäftsbetriebe	-4	-	-15	-
Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Geschäftsbetriebe	-	-1	-2	-1
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Unternehmensbeteiligungen	-	-	-3	-
Einzahlungen aus Veräußerungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3	-	19	8
Einzahlungen aus dem Verlust der Beherrschung über Geschäftsbetriebe	3	6	3	9
Einzahlungen aus Veräußerungen von übrigen Unternehmensbeteiligungen	-	1	-	3
Ein-/Auszahlungen für Wertpapiere, Geldanlagen und Ausleihungen	14	199	1	-152
Zinseinzahlungen	8	7	20	27
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-119	36	-371	-472
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschender Anteilseigner	-	3	-	4
Dividendenauszahlung an Gesellschafter der Evonik Industries AG	-545	-545	-545	-545
Dividendenauszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-12	-4	-16	-5
Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen	-	-19	-	-19
Auszahlungen für den Kauf eigener Anteile	-	-1	-12	-1
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	9	1	9	1
Aufnahme von Finanzschulden	134	294	153	815
Tilgung der Finanzschulden	-65	-65	-147	-172
Ein-/Auszahlungen im Zusammenhang mit Finanztransaktionen	-16	5	-5	5
Zinsauszahlungen	-15	-12	-32	-26
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-510	-343	-595	57
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-269	-342	-228	-65
Finanzmittelbestand zum 01.04./01.01.	794	735	749	461
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-269	-342	-228	-65
Einfluss von Wechselkurs- und sonstigen Veränderungen der Finanzmittel	-4	-14	-	-17
Finanzmittelbestand/Flüssige Mittel zum 30.06. laut Bilanz	521	379	521	379

Anhang

1. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – 2. Quartal

in Millionen €	Advanced Technologies		Custom Solutions	
	2024	2025	2024	2025
Außenumsatz	1.533	1.511	1.472	1.367
Innenumsatz	27	24	34	28
Gesamtumsatz	1.560	1.535	1.506	1.395
Bereinigtes EBITDA	267	266	281	254
Bereinigte EBITDA-Marge in %	17,4	17,6	19,1	18,6
Bereinigtes EBIT	157	150	205	180
Sachinvestitionen ^a	66	82	59	78
Finanzinvestitionen	2	-	-	-

Vorjahreszahlen angepasst.

^a In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Segmentberichterstattung nach Regionen – 2. Quartal

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika		Amerika	
	2024	2025	2024	2025
Außenumsatz ^a	1.941	1.656	1.163	1.020
Sachinvestitionen	93	92	32	72

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Außenumsatz Europa, Naher Osten & Afrika: davon Deutschland 634 Millionen € (Vorjahr: 697 Millionen €).

	Infrastructure		Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025
	857	584	68	37	3.930	3.499
	207	114	-268	-166	-	-
	1.064	698	-200	-129	3.930	3.499
	108	38	-78	-49	578	509
	12,6	6,5	-	-	14,7	14,5
	69	-7	-102	-73	329	250
	15	17	8	8	148	185
	-	-	2	1	4	1

	Asien-Pazifik		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2024	2025	2024	2025
	826	823	3.930	3.499
	23	21	148	185

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – 1. Halbjahr

in Millionen €	Advanced Technologies		Custom Solutions	
	2024	2025	2024	2025
Außenumsatz	3.050	3.112	2.864	2.793
Innenumsatz	45	48	67	58
Gesamtumsatz	3.095	3.160	2.931	2.851
Bereinigtes EBITDA	542	557	512	510
Bereinigte EBITDA-Marge in %	17,8	17,9	17,9	18,3
Bereinigtes EBIT	317	331	361	361
Sachinvestitionen ^a	147	139	108	128
Finanzinvestitionen	16	-	-	-
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	9.669	9.312	9.786	9.649

Vorjahreszahlen angepasst.

^a In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Segmentberichterstattung nach Regionen – 1. Halbjahr

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika		Amerika	
	2024	2025	2024	2025
Außenumsatz ^a	3.803	3.509	2.262	2.115
Langfristiges Vermögen gemäß IFRS 8 zum 30.06.	7.002	6.781	4.373	4.046
Sachinvestitionen	168	163	94	115
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	21.914	20.724	5.749	5.549

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Außenumsatz Europa, Naher Osten & Afrika: davon Deutschland 1.372 Millionen € (Vorjahr: 1.337 Millionen €).

	Infrastructure		Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025
	1.689	1.292	123	79	7.726	7.276
	426	259	-538	-365	-	-
	2.115	1.551	-415	-286	7.726	7.276
	174	99	-128	-97	1.100	1.069
	10,3	7,7	-	-	14,2	14,7
	97	14	-181	-147	594	559
	29	33	21	18	305	318
	-	-	3	2	19	2
	4.566	3.656	8.736	8.656	32.757	31.273

	Asien-Pazifik		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2024	2025	2024	2025
	1.661	1.652	7.726	7.276
	1.511	1.459	12.886	12.286
	43	40	305	318
	5.094	5.000	32.757	31.273

2. Grundlagen der Abschlussaufstellung

2.1 Übereinstimmung mit den IFRS

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der Evonik Industries AG und ihrer Tochterunternehmen (zusammen Evonik oder Evonik-Konzern) zum 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten Standards (IFRS, IAS) und die Interpretationen (IFRIC, SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Für eine Erläuterung der Ereignisse und Transaktionen, die für das Verständnis der Ertragsentwicklung sowie der Veränderung der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns im ersten Halbjahr 2025 relevant waren, verweisen wir auf den Konzernzwischenlagebericht.

2.2 Abschlussaufstellung und Ermessensentscheidungen zu Bilanzierungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde in Euro aufgestellt. Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro (Millionen €) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dem Konzernzwischenabschluss liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Ermessensentscheidungen zugrunde. Als Ausgangsbasis für den Konzernzwischenabschluss dient der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024, auf den für weitere Informationen verwiesen wird. Abweichungen von diesem Grundsatz werden, sofern vorhanden, unter den jeweiligen Anhangziffern dargestellt.

2.3 Annahmen und Schätzunsicherheiten

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses werden Annahmen und Einschätzungen getroffen, welche die Zukunft betreffen. Die hieraus abgeleiteten Schätzungen können von den späteren Gegebenheiten abweichen. Schätzungsanpassungen werden zum Zeitpunkt besserer Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Wir prüfen regelmäßig, ob unsere Annahmen und Schätzungen im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 anzupassen sind. Hierüber berichten wir bei Bedarf in den entsprechenden Anhangziffern.

2.4 Erstmals anzuwendende und noch nicht verpflichtend anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der zum 1. Januar 2025 neu in Kraft getretenen Regelungen, die im Finanz- und Nachhaltigkeitsbericht 2024 genannt wurden, grundsätzlich die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen. Die zum 1. Januar 2025 neu in Kraft getretenen Regelungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss. Eine Reihe neuer Rechnungslegungsstandards und Änderungen der Rechnungslegungsstandards treten für Geschäftsjahre in Kraft, die nach dem 1. Januar 2025 beginnen. Evonik hat bei der Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses keine der bevorstehenden neuen oder geänderten Rechnungslegungsstandards vorzeitig angewendet.

3. Veränderungen im Konzern

3.1 Konsolidierungskreis

Veränderung Konsolidierungskreis

Anzahl	Inland	Ausland	Summe
Evonik Industries AG und konsolidierte Tochterunternehmen			
Stand 31.12.2024	24	104	128
Erwerbe	-	-	-
Sonstige Erstkonsolidierungen	2	1	3
Verkäufe	-	-1	-1
Verschmelzungen	-	-1	-1
Sonstige Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	-	-1	-1
Stand 30.06.2025	26	102	128
Als gemeinschaftliche Tätigkeiten bilanzierte Unternehmen			
Stand 31.12.2024	1	2	3
Stand 30.06.2025	1	2	3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen			
Stand 31.12.2024	4	5	9
Stand 30.06.2025	4	5	9
Summe	31	109	140

3.2 Anpassung von Vorjahreszahlen

Evonik hatte zum 1. Oktober 2024 die **Division Performance Materials** in die **Division Technology & Infrastructure** integriert und diese dann zum 1. Januar 2025 in die **Division Infrastructure** umbenannt. Die Vorjahreszahlen der ehemaligen Division Performance Materials beinhalten das Superabsorbergeschäft, das zum 31. August 2024 verkauft wurde, und das Geschäft mit Produkten des C4-Verbunds (Geschäftsgebiet Oxeno, vormals Performance Intermediates), für das auch eine Verkaufsabsicht besteht. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Zusammenführung der Divisionen Performance Materials und Technology & Infrastructure zur Division Infrastructure – 1. Halbjahr 2024

in Millionen €	Performance Materials	Technology & Infrastructure	Infrastructure	Konsolidierung
Außenumsatz	-1.294	-510	1.804	–
Innenumsatz	-130	-959	765	324
Gesamtumsatz	-1.424	-1.469	2.569	324
Bereinigtes EBITDA	-95	-149	244	–
Bereinigtes EBIT	-54	-79	133	–
Sachinvestitionen	-13	-38	51	–

Zum 1. Januar 2025 hatte Evonik Teile der Division Infrastructure in standortübergreifende Technologie- und standortbezogene Infrastruktur-Aktivitäten aufgeteilt. Die großen Standorte Marl und Wesseling wurden den Infrastruktur-Aktivitäten zugeordnet und verbleiben mit dem Geschäftsgebiet Oxeno (vormals Performance Intermediates) in der Division Infrastructure. Weitere kleinere Standorte, die häufig nur einzelne Geschäftsgebiete bedienen, wurden diesen Geschäften und damit den Chemie-Divisionen direkt zugeordnet. Die standortübergreifenden Technologie-Aktivitäten werden in einem neu gegründeten Funktionsbereich innerhalb der Enabling Functions geführt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Anpassung Vorjahreszahlen aufgrund der Restrukturierung Infrastructure - 1. Halbjahr 2024

in Millionen €	Specialty Additives	Nutrition & Care	Smart Materials	Infrastructure	Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung
Außenumsatz	13	-	3	-114	98
Innenumsatz	89	53	3	-339	194
Gesamtumsatz	102	53	6	-453	292
Bereinigtes EBITDA	25	10	3	-69	31
Bereinigtes EBIT	15	5	2	-36	14
Sachinvestitionen	11	5	-	-22	6

Zum 1. April 2025 passte Evonik die Konzernstruktur an die strategische Weiterentwicklung an und gab sich zugleich ein deutlich schlankeres Führungsmodell. Die bisherigen 14 Chemie-Geschäftsgebiete, die bislang in drei Divisionen gebündelt waren, werden seitdem in zwei Segmenten direkt durch einzelne Vorstandsmitglieder geführt. Diese werden künftig nach ihren Geschäftsmodellen und ihren strategischen Rollen differenziert gesteuert. Das neue Segment Advanced Technologies umfasst technologie- und effizienzgetriebene Geschäfte und das neue Segment Custom Solutions lösungs- und innovationsgetriebene Geschäfte. Dies schärft die Strategie und ermöglicht eine entsprechende Allokation der Mittel. Die Ebene der ehemaligen Divisionsleiter entfällt.

Anpassung Vorjahreszahlen aufgrund der neuen Konzernstruktur - 1. Halbjahr 2024

in Millionen €	Specialty Additives	Nutrition & Care	Smart Materials	Advanced Technologies	Custom Solutions	Konsolidierung
Außenumsatz	-1.866	-1.805	-2.243	3.050	2.864	-
Innenumsatz	-91	-65	-21	45	67	65
Gesamtumsatz	-1.957	-1.870	-2.264	3.095	2.931	65
Bereinigtes EBITDA	-430	-290	-334	542	512	-
Bereinigtes EBIT	-329	-180	-169	317	361	-
Sachinvestitionen	-57	-115	-83	147	108	-

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen – 1. Halbjahr 2025

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika	Amerika	Asien-Pazifik	Summe Konzern
Advanced Technologies	1.135	1.080	897	3.112
Custom Solutions	1.178	986	629	2.793
Infrastructure	1.154	31	107	1.292
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	42	18	19	79
Summe Konzern	3.509	2.115	1.652	7.276
davon Umsatzerlöse, die nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen	7	4	4	15

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen – 1. Halbjahr 2024

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika	Amerika	Asien-Pazifik	Summe Konzern
Advanced Technologies	1.122	1.090	838	3.050
Custom Solutions	1.256	958	650	2.864
Infrastructure	1.346	193	150	1.689
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	79	21	23	123
Summe Konzern	3.803	2.262	1.661	7.726
davon Umsatzerlöse, die nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen	6	7	6	19

Bei den Umsatzerlösen, die nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ fallen, handelt es sich um im Hedge Accounting erfasste Ergebnisse aus der Währungssicherung für geplante Fremdwährungsumsätze und um Umsatzerlöse aus Operating-Leasing-Verhältnissen.

4.2 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen – 1. Halbjahr

in Millionen €	Sonstige betriebliche Erträge		Sonstige betriebliche Aufwendungen	
	2024	2025	2024	2025
Auflösung von/Zuführung zu übrigen Rückstellungen ^a	8	10	-19	-
Rekultivierungs- und Umweltschutzmaßnahmen ^a	-	-	-6	-11
Abgang von Vermögenswerten ^a	13	3	-19	-28
Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36 ^a	-	-	-	-12
Wertaufholungen/-minderungen nach IFRS 9 (Nettodarstellung) ^b	-	-	-1	-2
Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten (Nettodarstellung) ^b	-	-	-20	-17
Operative Währungssicherung (Nettodarstellung) ^b	-	3	-7	-
Nebengeschäfte	38	27	-	-
Fördergelder	14	17	-	-
Betriebliche Versicherungen	9	13	-5	-1
REACH-Verordnung	1	-	-8	-5
Übrige	33	52	-89	-108
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	116	125	-174	-184

^a Ohne in den Funktionskosten ausgewiesene Ergebnisse.

^b Bruttoerträge und -aufwendungen aus der operativen Währungssicherung, aus der Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten und aus Wertaufholungen und -minderungen nach IFRS 9 werden miteinander saldiert; die hieraus resultierenden Nettoergebnisse sind entsprechend ihrem jeweiligen Vorzeichen in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Ergebnisse für Restrukturierungsmaßnahmen, Auflösungen von/Zuführungen zu übrigen Rückstellungen, Ergebnisse aus dem Abgang von Vermögenswerten und Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36 werden zusammen mit den in den Funktionskosten enthaltenen Ergebnissen unter Anhangziffer 4.3 erläutert.

Die Nettoaufwendungen aus **Wertaufholungen und Wertminderungen nach IFRS 9** betreffen wie im Vorjahr erwartete Kreditverluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Nettoaufwendungen aus der **Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten** und aus der **operativen Währungssicherung** betreffen in Fremdwährung erfasste Bilanzpositionen, die im Rahmen des operativen Geschäfts entstanden sind und deren Währungsrisiko in einem Portfolioansatz gesichert wird.

Die **übrigen Erträge** enthalten die im Lohnabrechnungsprozess erstattete Mehrwertsteuer auf Sachleistungen an Mitarbeiter wie im Vorjahr in Höhe von 2 Millionen € sowie eine Vielzahl von sehr unterschiedlichen, dezentral gesteuerten Sachverhalten, deren Einzelbeträge für den Konzern nicht wesentlich sind.

Die **übrigen Aufwendungen** enthalten Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Rechtsstreit in Höhe von 12 Millionen €. Weiterhin sind sowohl sonstige Steuern in Höhe von 4 Millionen € (Vorjahr: 6 Millionen €) als auch Kosten enthalten, die im Lohnabrechnungsprozess im Zusammenhang mit Sachleistungen an Mitarbeiter in Höhe von 2 Millionen € (Vorjahr: 3 Millionen €) anfallen. Darüber hinaus ist in dieser Position eine Vielzahl von unterschiedlichen Transaktionen und Einzelprojekten erfasst, die sich insbesondere in den Kostenarten Fremd- und Betriebsleistungen, Provisionen, sonstige Steuern sowie Rechts- und Beratungskosten widerspiegeln.

4.3 Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

In dem Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) sind Ergebnisse aus Restrukturierungsmaßnahmen, Ergebnisse aus dem Abgang von Vermögenswerten sowie Wertaufholungen/-minderungen nach den Standards IAS 36, IFRS 9 und IFRS 5 enthalten, die sich auf die folgenden Zeilen der Gewinn- und Verlustrechnung aufteilen:

Zusätzliche Informationen zum Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern – 1. Halbjahr 2025

in Millionen €	Kosten der umgesetzten Leistung	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Summe
Restrukturierungsmaßnahmen	8	-	-4	-	-	4
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	-	-	-	3	-28	-25
Wertaufholungen/ -minderungen nach IAS 36	10	-	-	-	-12	-2
Wertaufholungen/ -minderungen nach IFRS 9	-	-	-	-	-2	-2
Wertaufholungen/ -minderungen nach IFRS 5	-	-	-	-	-	-

Zusätzliche Informationen zum Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern – 1. Halbjahr 2024

in Millionen €	Kosten der umgesetzten Leistung	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Summe
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-227	-	-	-227
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	-	1	-	13	-19	-5
Wertaufholungen/ -minderungen nach IAS 36	-1	-	-	-	-	-1
Wertaufholungen/ -minderungen nach IFRS 9	-	-	-	-	-1	-1
Wertaufholungen/ -minderungen nach IFRS 5	-8	-	-	-	-	-8

Die Erträge und Aufwendungen aus **Restrukturierungsmaßnahmen** des aktuellen Jahres resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen im Rahmen der Schließung der Wirkstoffproduktion am Standort Hanau und der Neueinschätzung mit Bildung von Restrukturierungsrückstellungen für das interne Programm Evonik Tailor Made zur Optimierung der gesamten Verwaltungsstruktur in Höhe von 4 Millionen € (Vorjahr: 238 Millionen €).

Das **Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten** beträgt insgesamt -25 Millionen € (Vorjahr: -5 Millionen €) und resultierte im Wesentlichen aus dem Verkauf einer kleineren Beteiligung des Segments Custom Solutions.

Die Ergebnisse aus **Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36** betragen insgesamt -2 Millionen € (Vorjahr: -1 Million €) und resultierten im Wesentlichen aus Wertaufholungen für einen Produktionsstandort in Brasilien und Wertminderungen für Standorte in Deutschland.

4.4 Finanzergebnis

Finanzergebnis – 1. Halbjahr

in Millionen €	2024	2025
Zinserträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	19	13
Zinsen und ähnliche Erträge aus Derivaten	2	4
Zinsertrag aus sonstigen Rückstellungen ^a	4	4
Sonstige zinsähnliche Erträge	3	13
Zinserträge	28	34
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	-28	-34
Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Derivaten	-11	-8
Zinsaufwand aus sonstigen Rückstellungen ^a	-7	-14
Netto-Zinsaufwand aus Pensionen	-32	-29
Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	-15	-15
Sonstige zinsähnliche Aufwendungen	-13	-7
Zinsaufwendungen	-106	-107
Ergebnis aus der Umrechnung finanzierungsbezogener Bilanzposten	4	-70
Ergebnis aus finanzierungsbezogener Währungssicherung	-11	62
Übrige Finanzerträge und -aufwendungen	20	8
Sonstiges Finanzergebnis	13	-
Finanzergebnis	-65	-73

^a Diese Positionen enthalten Erträge bzw. Aufwendungen aus der Ab- bzw. Aufzinsung sowie aus Zinssatzänderungen der sonstigen Rückstellungen.

Das sich durch die Saldierung von Bruttoerträgen und -aufwendungen ergebende **Ergebnis aus der Umrechnung finanzierungsbezogener Bilanzposten** resultiert im Wesentlichen aus dem Wechselkursrisiko der in Fremdwährung denominierten konzerninternen Finanzierungstransaktionen sowie der Fremdwährungszahlungsmittelbestände. Die Effekte der zugehörigen Währungssicherungen werden innerhalb der Position **Ergebnis aus finanzierungsbezogener Währungssicherung** ausgewiesen.

4.5 Ergebnis nach Steuern

Ergebnis nach Steuern – 1. Halbjahr

in Millionen €	2024	2025
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	162	359
davon andere Gesellschafter	10	6
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG	152	353
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-1	-
davon andere Gesellschafter	-	-
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG	-1	-

5. Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Werthaltigkeitsprüfung nach IAS 36

Evonik hat zum 1. April 2025 die Konzernstruktur geändert und die bisherigen drei Chemie-Divisionen, die auch den Geschäfts- und Firmenwert enthielten, in zwei neuen Segmenten zusammengefasst, siehe Anhangziffer 3.2. Dies erforderte nach IAS 36 eine **anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfung des Geschäfts- oder Firmenwertes zum 31. März 2025** nach alter Konzernstruktur.

Für Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten erfolgt die Werthaltigkeitsprüfung für eine Gruppe von CGUs, die dem Segment entspricht. Die Bestimmung des erzielbaren Betrags erfolgt grundsätzlich durch die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Kosten der Veräußerung des jeweiligen Segments. Dieser wird mittels eines Bewertungsmodells als Barwert der künftigen Cashflows und somit auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren ermittelt (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13). Dieses Modell basiert auf der dreijährigen Mittelfristplanung ergänzt um zwei Übergangsjahre und einer ewigen Rente. Das spezifische Wachstum der einzelnen Segmente, auch in der ewigen Rente, ist aus Erfahrungen und Zukunftserwartungen abgeleitet. Die erwarteten Cashflows werden mit den gewichteten segmentspezifischen Kapitalkosten abgezinst. Die Kapitalkosten werden je Segment auf Basis eines Kapitalmarktpreisbildungsmodells (Capital Asset Pricing Model) als gewichteter Durchschnitt der Eigen- und Fremdkapitalkosten berechnet.

Die Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte erfordert Annahmen und Schätzungen, die Änderungen unterliegen können, die zu einem späteren Zeitpunkt zu Wertminderungen führen würden. Zu den wesentlichen Schätzungen gehört die Ermittlung der erwarteten Cashflows. Weitere wesentliche Parameter sind die Wachstumsrate in der ewigen Rente sowie die gewichteten Kapitalkosten nach Steuern. Zu den wesentlichen Annahmen, die der Planung zugrunde liegen, gehören die Entwicklungen von Umsatz und bereinigtem EBITDA. Die Ableitung der Umsatzentwicklung erfolgt aus der erwarteten mengen- und preisbedingten Entwicklung der jeweiligen Märkte unter Berücksichtigung der Erwartungen für Bruttoinlandsprodukt, Wechselkurse, Entwicklungen bei Klimaregulatorik und Marktveränderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Bei der Ableitung der Entwicklung des bereinigten EBITDA berücksichtigen wir außerdem die Rohstoff- und Energiepreise, den künftigen Energiemix, die länderspezifischen CO₂-Emissionspreise sowie das Wachstum der Löhne und Gehälter.

Angaben zur Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte der Segmente

	Gewichtete Kapitalkosten nach Steuern (in %)		Wachstumsrate in der ewigen Rente (in %)	
	30.09.2024	31.03.2025	30.09.2024	31.03.2025
Specialty Additives	7,32	7,42	1,50	1,50
Nutrition & Care	7,46	7,51	1,50	1,50
Smart Materials	7,17	7,34	1,50	1,50

Die Schätzung der zukünftigen Cashflows aus der letzten Budget- und Mittelfristplanung wurde im Zeitverlauf und um die Restrukturierung Infrastructure, siehe Anhangziffer 3.2, angepasst. Der Schätzung der zukünftigen Cashflows des Detailplanungszeitraums lagen Annahmen zur Entwicklung des Umsatzes zugrunde, die durch segmentspezifische durchschnittliche jährliche Wachstumsraten von 2,3 Prozent für die Division Specialty Additives, von 2,4 Prozent für die Division Nutrition & Care und von 4,1 Prozent für die Division Smart Materials widerspiegelt werden können. Bezüglich des bereinigten EBITDA wurde für die Divisionen Specialty Additives und Nutrition & Care eine Entwicklung leicht

überproportional zum Umsatzwachstum und für die Division Smart Materials eine Entwicklung spürbar überproportional zum Umsatzwachstum angenommen.

Die anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfung für den Geschäfts- oder Firmenwert führte bei keiner der ehemaligen Divisionen zu einer Wertminderung. Die Verteilung des Geschäfts- oder Firmenwertes auf die beiden neuen Segmente erfolgte nach relativen Zeitwerten.

Geschäfts- oder Firmenwerte der Segmente

in Millionen €	31.12.2024	31.12.2024	31.03.2025	30.06.2025
	Nach alter Konzernstruktur	Nach neuer Konzernstruktur	Nach alter Konzernstruktur	Nach neuer Konzernstruktur
Specialty Additives	2.096	-	2.032	-
Nutrition & Care	1.212	-	1.201	-
Smart Materials	1.399	-	1.379	-
Advanced Technologies	-	2.186	-	2.079
Custom Solutions	-	2.521	-	2.348
Summe	4.707	4.707	4.612	4.427

5.2 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind zum 30. Juni 2025 gegenüber dem 31. Dezember 2024 um insgesamt 279 Millionen € auf 1.383 Millionen € gesunken. In der Veränderung enthalten ist ein erfolgsneutral als sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen erfasster Betrag von 280 Millionen €. Dieser resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Abzinsungssatzes für Deutschland von 3,60 Prozent zum 31. Dezember 2024 auf 4,00 Prozent zum 30. Juni 2025. Hieraus resultierte eine erfolgsneutrale Erhöhung der Gewinnrücklagen in Höhe von 278 Millionen €.

6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Zusammenhang mit dem **Verlust der Beherrschung über Geschäftsbetriebe** sind in diesem Geschäftsjahr Einzahlungen von 9 Millionen € geflossen, abzüglich 1 Million € flüssiger Mittel. Im Vorjahr sind Bruttoverkaufspreise von 6 Millionen € enthalten, die die Desinvestitionen des Standorts Lülldorf betreffen.

In den Ein-/Auszahlungen für Wertpapiere, Geldanlagen und Ausleihungen im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** sind im Wesentlichen Einzahlungen für den Verkauf von Wertpapieren in Spezialfonds im zweiten Quartal von 200 Millionen € (Vorjahr: 7 Millionen €) enthalten. Im ersten Halbjahr weist der Posten insgesamt Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Spezialfonds von -152 Millionen € (Vorjahr: 0 €) aus.

In der Aufnahme der Finanzschulden im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** sind im Wesentlichen die Emission einer grünen Anleihe von 500 Millionen € (Vorjahr: 0 €) im ersten Quartal 2025 sowie die Aufnahme von Commercial Paper im zweiten Quartal sowie im ersten Halbjahr von 300 Millionen € (Vorjahr: 120 Millionen €) enthalten. In den Tilgungen der Finanzschulden im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** sind auch die Tilgungen der Verbindlichkeiten aus Leasing enthalten. Diese Auszahlungen betragen im zweiten Quartal 45 Millionen € (Vorjahr: 44 Millionen €) und im ersten Halbjahr 91 Millionen € (Vorjahr: 86 Millionen €).

7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft im Konzern werden seit dem 1. April 2025 durch den Vorstand der Evonik Industries AG auf Ebene der folgenden **Berichtssegmente**, die das operative Geschäft abbilden, wahrgenommen:

- Advanced Technologies,
- Custom Solutions,
- Infrastructure.

In unseren Berichtssegmenten sind die folgenden Produkte und Anwendungen die Grundlage für die ausgewiesenen Umsatzerlöse:

Berichtssegmente

Segmente	Produkte und Anwendungen
Bei den Geschäften im Segment Advanced Technologies steht die Effizienz im Vordergrund, ermöglicht durch hohe Technologiekompetenz und operative Exzellenz. Dazu gehören etwa Hochleistungskunststoffe und Vernetzungsmittel, Wasserstoffperoxid und Silica sowie Zusätze für Tierfutter.	<ul style="list-style-type: none"> - Pyrogene und gefällte Kieselsäuren sowie Silane unter anderem für die Automobil- und Reifen- sowie die Elektronik- und Kosmetikindustrie - Peroxide als Sterilisationsmittel, Reinigungsmittel für Siliziumscheiben sowie umweltfreundliches Bleichmittel in der Papier- und Textilindustrie - Isophoron und Epoxidhärtungsmittel unter anderem zur Anwendung in Beschichtungen, Klebstoffen und Verbundwerkstoffen - Polyamid 12 für Sportschuhsolen, Sonnenbrillen, Gasrohre, Ölförderleitungen und viele sicherheitsrelevante Automobilbauteile - Polymerschäume für Leichtbau, Hochleistungskunststoff PEEK für Anwendungen in der Medizintechnik, Membranen zur effizienten Aufbereitung von Bio- und Erdgas sowie Wasserstoff - D-, L-Methionin und Lysin als essenzielle Aminosäuren für die Futtermittelindustrie
Die Geschäfte im Segment Custom Solutions sind in spezifischen Märkten aktiv und haben eine ausgeprägte Nähe zu ihren Kunden, für die sie innovative, maßgeschneiderte Lösungen entwickeln. Dazu gehören etwa Additive für Beschichtungen, Kleb- und Dichtstoffe, Polyurethanschäum- und Schmierstoffe, Katalysatoren sowie Inhaltsstoffe für die Kosmetik-, Reinigungs- und Pharmaindustrie. Technologieplattformen wie die Biotechnologie und die Silikontechnologie werden geschäftsübergreifend genutzt.	<ul style="list-style-type: none"> - Additive für Polyurethanschäume (Hart- und Weichschaum), unter anderem zur Anwendung in Matratzen, Autositzen und Isolierungsmaterialien - Additive, Mattierungsmittel, pyrogene Kieselsäuren und Spezialharze für Farben, Lacke und Druckfarben - Spezialkatalysatoren für die Synthese - Alkoholate zur Verwendung als Katalysator bei der Biodieselproduktion - Stockpunkt- und Viskositätsindexverbesserer für Öle und andere Schmierstoffe in den Bereichen Automobil und Baumaschinen - Pharmazeutische Wirkstoffe: Exklusivsynthese von Wirkstoffen, Pharmapolymere als Trägerstoffe für die dosierte Freigabe von Medikamenten - Medizinprodukte: biokompatible und bioresorbierbare Materialien für orthopädische und medizinische Anwendungen - Zellkulturen: pharmazeutische Aminosäuren und Peptide - Systemlösungen für die Kosmetik- und Reinigungsindustrie
Das Segment Infrastructure bündelt die standortbezogenen Infrastruktur-Aktivitäten der Standorte Marl und Wesseling und wird ergänzt um das Geschäftsgebiet Oxeno, einem Unternehmen der C ₄ -Chemie.	<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungen für die Standorte Marl und Wesseling - Oxeno: Butadien, MTBE, 1-Buten, Isononanol, DINP für Anwendungen unter anderem in der Kunststoff- und Verpackungsindustrie, in der Kautschukherstellung, in Kraftstoffen oder auch als Weichmacher in der Bau- oder Automobilindustrie

Zusammensetzung Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung – 1. Halbjahr

in Millionen €	Other Activities		Enabling Functions, Konsolidierung		Summe Other Activities, Enabling Functions, Konsolidierung	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025
	Außenumsatz	5	6	118	73	123
Innenumsatz	–	–	-538	-365	-538	-365
Gesamtumsatz	5	6	-420	-292	-415	-286
Bereinigtes EBITDA	-38	-20	-90	-77	-128	-97
Bereinigtes EBIT	-39	-20	-142	-127	-181	-147
Sachinvestitionen	–	–	21	18	21	18
Finanzinvestitionen	–	–	3	2	3	2
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	–	–	8.736	8.656	8.736	8.656

Überleitung vom bereinigten EBITDA der Berichtssegmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Aktivitäten im Konzern – 1. Halbjahr

in Millionen €	2024	2025
Bereinigtes EBITDA der Berichtssegmente	1.228	1.166
Bereinigtes EBITDA Other Activities	-38	-20
Bereinigtes EBITDA Enabling Functions, Konsolidierung abzüglich nicht fortgeführter Aktivitäten	-90	-77
Bereinigtes EBITDA	1.100	1.069
Abschreibungen	-506	-497
Wertminderungen/Wertaufholungen	-10	-4
In den Bereinigungen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen	10	-9
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-506	-510
Bereinigtes EBIT	594	559
Bereinigungen	-248	-24
Finanzergebnis	-65	-73
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	281	462

Bereinigungen nach Kategorien – 1. Halbjahr 2025

in Millionen €	Kosten der umgesetzten Leistung	Vertriebs- kosten	Verwaltungs- kosten	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Summe
Strukturmaßnahmen	7	-1	-4	–	-7	-5
Akquisitionen und Desinvestitionen	–	–	–	7	-14	-7
Weitere Sondereinflüsse	6	–	–	4	-22	-12
Bereinigungen	13	-1	-4	11	-43	-24

Bereinigungen nach Kategorien – 1. Halbjahr 2024

in Millionen €	Kosten der umgesetzten Leistung	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Summe
Strukturmaßnahmen	-1	1	-227	3	-5	-229
Akquisitionen und Desinvestitionen	-8	-	-	3	-8	-13
Weitere Sondereinflüsse	-1	-	-	-	-5	-6
Bereinigungen	-10	1	-227	6	-18	-248

8. Weitere Angaben

8.1 Finanzinstrumente

Angaben zu Buch- und Zeitwerten der Finanzinstrumente

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 30.06.2025

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9					Bewertung außerhalb von IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert IFRS 9-Kategorien
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keiner Kategorie zugeordnet				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.692	-	-	-	-	-	1.692	1.692
Flüssige Mittel	379	-	-	-	-	-	379	379
Übrige Beteiligungen	-	390	-	-	14	14	404	390
Ausleihungen	14	-	1	-	-	-	15	15
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	-	-	326	-	-	-	326	326
Forderungen aus Derivaten	-	-	68	74	-	-	142	142
Forderungen aus Guthaben gegenüber Lieferanten	12	-	-	-	-	-	12	12
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	22	-	1	-	-	-	23	23
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	48	390	396	74	14	14	922	908
Summe	2.119	390	396	74	14	14	2.993	2.979

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 31.12.2024

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9					Bewertung außerhalb von IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert IFRS 9-Kategorien
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keiner Kategorie zugeordnet	Bewertung außerhalb von IFRS 9			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.622	-	-	-	-	-	1.622	1.622
Flüssige Mittel	461	-	-	-	-	-	461	461
Übrige Beteiligungen	-	402	-	-	15	417	402	
Ausleihungen	19	-	1	-	-	20	20	
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	-	-	171	-	-	171	171	
Forderungen aus Derivaten	-	-	32	4	-	36	36	
Forderungen aus Guthaben gegenüber Lieferanten	10	-	-	-	-	10	10	
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	29	-	-	-	-	29	29	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	58	402	204	4	15	683	668	
Summe	2.141	402	204	4	15	2.766	2.751	

Die Spalte „Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert“ enthält Eigenkapitalinstrumente, für die kein Recycling der erfolgsneutral erfassten Beträge stattfindet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 30.06.2025

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9					Bewertung außerhalb von IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert IFRS 9-Kategorien
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keiner Kategorie zugeordnet	Bewertung außerhalb von IFRS 9			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.440	-	-	-	-	-	1.440	1.440
Anleihen	2.772	-	-	-	-	2.772	2.717	
Commercial Paper	300	-	-	-	-	300	300	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	302	-	-	-	-	302	313	
Schuldscheindarlehen	255	-	-	-	-	255	256	
Kredite von Nichtbanken	13	-	-	-	-	13	15	
Verbindlichkeiten aus Leasing	-	-	-	-	844	844	-	
Verbindlichkeiten aus Derivaten	-	-	37	151	36	224	188	
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen	-	-	-	-	34	34	-	
Verbindlichkeiten aus Guthaben gegenüber Kunden	14	-	-	-	-	14	14	
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	43	-	-	-	-	43	43	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.699	37	151	151	914	4.801	3.846	
Summe	5.139	37	151	151	914	6.241	5.286	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 31.12.2024

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9			Bewertung außerhalb von IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert IFRS 9-Kategorien
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keiner Kategorie zugeordnet			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.600	-	-	-	1.600	1.600
Anleihen	2.244	-	-	-	2.244	2.184
Commercial Paper	50	-	-	-	50	50
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	300	-	-	-	300	318
Schuldscheindarlehen	254	-	-	-	254	255
Kredite von Nichtbanken	15	-	-	-	15	17
Verbindlichkeiten aus Leasing	-	-	-	918	918	-
Verbindlichkeiten aus Derivaten	-	63	189	37	289	252
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen	-	-	-	46	46	-
Verbindlichkeiten aus Guthaben gegenüber Kunden	17	-	-	-	17	17
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	63	-	-	-	63	63
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.943	63	189	1.001	4.196	3.156
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.543	63	189	1.001	5.796	4.756

Die Verbindlichkeiten aus Derivaten enthalten in der Kategorie „Bewertung außerhalb von IFRS 9“ die fortgeschriebenen Buchwerte der Unterschiedsbeträge zweier Power Purchase Agreements in Höhe von insgesamt 36 Millionen €. Zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses lag der auf Basis eines Bewertungsmodells ermittelte beizulegende Zeitwert der Stufe 3 des einen Power Purchase Agreements 59 Millionen € über dem Transaktionspreis (positiver Unterschiedsbetrag) und des anderen Power Purchase Agreements 15 Millionen € unter dem Transaktionspreis (negativer Unterschiedsbetrag). Die Unterschiedsbeträge werden in der Bilanz gemeinsam mit den beizulegenden Zeitwerten der Derivate unter den finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen und über die Vertragslaufzeit linear in die sonstigen betrieblichen Erträge (positiver Unterschiedsbetrag) sowie in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (negativer Unterschiedsbetrag) aufgelöst. Die Folgebewertung der beizulegenden Zeitwerte der Derivate gemäß Bewertungsmodell erfolgt für den effektiven Teil in den sonstigen Eigenkapitalbestandteilen und für den ineffektiven Teil in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zu beizulegenden Zeitwerten bilanzierte Finanzinstrumente werden den folgenden Stufen der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet:

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente

in Millionen €	Hierarchie	Beschreibung	Bewertungsmethode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	31.12.2024	30.06.2025
	Stufe 1	Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA	aktueller Börsenkurs	–	28	36
	Stufe 3	Vivawest GmbH	Discounted-Cashflow-Verfahren	Kapitalkosten und Wachstum	301	284
Übrige Beteiligungen	Stufe 3	nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	beobachtbare Preise im Rahmen von Eigenkapitalrefinanzierungen sowie Discounted-Cashflow-Verfahren und Multiple-Verfahren	Kapitalkosten und Wachstum angepasste Marktmultiplikatoren	73	70
Ausleihungen	Stufe 3	Wandelanleihen	Nominalwerte der Anleihen, sofern wesentlich wird ein Wandlungsrecht berücksichtigt	Kursnotierung	1	1
	Stufe 1	kurzlaufende Geldmarktinstrumente	aktueller Börsenkurs	–	128	284
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	Stufe 3	nicht börsennotierte Fondsbeteiligungen	von Investmentfondsgesellschaften bereitgestellte Net Asset Values, die auf Basis international anerkannter Bewertungsrichtlinien ermittelt werden	Kapitalkosten und Wachstum Marktmultiplikatoren Cashflow Prognosen	43	42
Forderungen aus Derivaten	Stufe 2	Währungs- und Commodity-Derivate	Discounted-Cashflow-Verfahren auf Basis von Wechselkursnotierungen der Europäischen Zentralbank, beobachtbaren Zinsstrukturkurven, Währungsvolatilitäten, Commodity-Preisnotierungen und Kreditausfallprämien	–	36	142
	Stufe 2	Währungs- und Commodity-Derivate	Discounted-Cashflow-Verfahren auf Basis von Wechselkursnotierungen der Europäischen Zentralbank, beobachtbaren Zinsstrukturkurven, Währungsvolatilitäten, Commodity-Preisnotierungen und Kreditausfallprämien	–	-101	-40
Verbindlichkeiten aus Derivaten	Stufe 3	Commodity-Derivate	Discounted-Cashflow-Verfahren auf Basis künftiger Commodity-Preisentwicklungen	Energiepreisentwicklung Ertragsgutachten Qualitätsfaktoren	-151	-148

Die Anteile an der **Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA** würden bei einer Erhöhung bzw. Reduzierung des Aktienkurses um jeweils 10 Prozent zu einer entsprechenden Erhöhung bzw. Reduzierung der sonstigen Eigenkapitalbestandteile um 4 Millionen € (Vorjahr: 3 Millionen €) führen.

Bei den Anteilen in Höhe von 7,5 Prozent an der **Vivawest GmbH** würde eine Erhöhung der Kapitalkosten bei gleichzeitigem Rückgang des Umsatzwachstums um je 10 Prozent zu einer Reduzierung des beizulegenden Zeitwertes um 154 Millionen € (Vorjahr: 159 Millionen €) führen. Ein Rückgang der Kapitalkosten bei gleichzeitiger Erhöhung des Umsatzwachstums um je 10 Prozent würde in einer Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes um 229 Millionen € (Vorjahr: 235 Millionen €) resultieren.

Bei den übrigen **nicht börsennotierten Eigenkapitalinstrumenten** handelt es sich um eine mittlere zweistellige Anzahl mit im Einzelnen unwesentlichen beizulegenden Zeitwerten in einer Bandbreite von 0 Millionen € bis 10 Millionen €. Davon betreffen 64 Millionen € (Vorjahr: 65 Millionen €) Eigenkapitaltitel aus Venture-Capital-Aktivitäten. Eine relative Veränderung der wesentlichen Bewertungsparameter (segmentspezifische Kapitalkostensätze, nachhaltige Dividenden-erwartungen, EBITDA-Multiple) um je 10 Prozent führt nicht zu einer wesentlichen Veränderung der beizulegenden Zeitwerte. Es besteht keine Absicht zur Veräußerung der übrigen Beteiligungen.

Bei den **Wandelanleihen** und den **nicht börsennotierten Fondsbeteiligungen** würde eine relative Veränderung der Inputfaktoren um je 10 Prozent ebenfalls zu keiner wesentlichen Änderung der beizulegenden Zeitwerte führen.

Es fanden in der Berichtsperiode keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie statt.

Beizulegende Zeitwerte der Stufe 3: Überleitungsrechnung von den Eröffnungs- zu den Schlussalden

in Millionen €	Übrige Beteiligungen	Ausleihungen	Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	Forderungen/ Verbindlichkeiten aus Derivaten	Gesamt
Stand 01.01.2024	351	1	43	-103	292
Zugänge/Abgänge	2	-	1	-	3
Erfolgsneutral erfasste Gewinne oder Verluste der Periode	-6	-	-	-19	-25
Ergebniswirksam erfasste Gewinne oder Verluste der Periode (sonstiges Finanzergebnis)	-	-	-3	-	-3
Stand 30.06.2024	347	1	41	-122	267
Stand 01.01.2025	374	1	43	-151	267
Zugänge/Abgänge	-1	-	-	-	-1
Erfolgsneutral erfasste Gewinne oder Verluste der Periode	-19	-	-	3	-16
Ergebniswirksam erfasste Gewinne oder Verluste der Periode (sonstiges Finanzergebnis)	-	-	-1	-	-1
Stand 30.06.2025	354	1	42	-148	249

Die **beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumente** werden wie folgt ermittelt: Als beizulegender Zeitwert der Anleihen wird deren direkt beobachtbarer Börsenkurs zum Bilanzstichtag verwendet. Bei Ausleihungen, übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten, Schuldscheindarlehen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Krediten von Nichtbanken sowie übrigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert als Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse oder -abflüsse ermittelt und ist somit der Stufe 2 zuzuordnen. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der Kontrahenten. Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten für die sonstigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie für die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stimmen bei diesen, ebenso wie bei den liquiden Mitteln, die beizulegenden Zeitwerte mit den Buchwerten überein.

8.2 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung am 28. Mai 2025 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 2024 im zweiten Quartal gezahlt. Die RAG-Stiftung, Essen, erhielt 252 Millionen €.

Seit dem 31. Dezember 2024 haben sich darüber hinaus keine wesentlichen Veränderungen in den Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergeben.

8.3 Eventualforderungen und -schulden

Bei den Eventualforderungen und -schulden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

8.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Bundestag hat am 26. Juni 2025 das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland beschlossen. Das Gesetz sieht unter anderem die Senkung des Körperschaftsteuersatzes von derzeit 15 Prozent auf 10 Prozent vor. Die Senkung erfolgt ab dem Jahr 2028 stufenweise, indem der Körperschaftsteuersatz jährlich um 1 Prozentpunkt sinkt. Da der Bundesrat dem Gesetz erst am 11. Juli 2025 zugestimmt hat, ergeben sich keine Auswirkungen auf die Bewertung der latenten Steuern zum 30. Juni 2025. Die Auswirkungen des Gesetzes für die Abschlüsse ab dem dritten Quartal 2025 werden derzeit untersucht, können aber noch nicht beziffert werden.

8.5 Tag der Aufstellung

Der Vorstand der Evonik Industries AG hat den Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2025 in seiner Sitzung am 25. Juli 2025 aufgestellt und gab ihn zur Veröffentlichung frei. Dem Prüfungsausschuss wird dieser für die Sitzung am 31. Juli 2025 zur Erörterung vorgelegt.

Essen, 25. Juli 2025

Evonik Industries AG
Der Vorstand

Kullmann

Kjeldsen

Dr. Mollenkopf

Schuh

Wessel

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 25. Juli 2025

Evonik Industries AG

Der Vorstand

Kullmann

Kjeldsen

Dr. Mollenkopf

Schuh

Wessel

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Evonik Industries AG, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Evonik Industries AG, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Essen, den 28. Juli 2025

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hain

Wirtschaftsprüfer

Dr. Ackermann

Wirtschaftsprüferin

Finanzkalender

Finanzkalender 2025/26

Anlass	Datum
Berichterstattung 3. Quartal 2025	4. November 2025
Berichterstattung 4. Quartal 2025 / Gesamtjahr 2025	4. März 2026
Berichterstattung 1. Quartal 2026	8. Mai 2026
Hauptversammlung 2026	3. Juni 2026
Berichterstattung 2. Quartal 2026	4. August 2026
Berichterstattung 3. Quartal 2026	3. November 2026

Impressum

Herausgeber

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1–11
45128 Essen
www.evonik.de

Kontakt

Kommunikation

Telefon +49 201 177-3315
presse@evonik.com

Investor Relations

Telefon +49 201 177-3146
investor-relations@evonik.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt auch als unverbindliche englische Übersetzung vor.